

Inhalt

Einführung und Problemstellung	13
1. Schutzgut Völkerfriede und das Recht zum Kriege	16
2. Die Begrifflichkeit des Angriffskrieges	19
a) Der Kriegsbegriff	19
b) Das antike und mittelalterliche Kriegesverständnis – die Lehre vom materiell gerechten Krieg	20
aa) Der gerechte Krieg in der christlichen Lehre des Mittelalters	20
bb) Der gerechte Krieg bei Augustin	21
cc) Der gerechte Krieg bei Thomas von Aquin	22
dd) Heiliger Krieg und Kreuzzug	22
c) Der Kriegsbegriff des klassischen Völkerrechts bis zum Ersten Weltkrieg – vom gerechten Krieg zum gerechten Feind	23
aa) Der gerechte Krieg bei Vitoria	23
bb) Das Recht zum Kriege bei Suarez	24
cc) Der gerechte Feind bei Ayala und Gentili	25
dd) Der gerechte Krieg bei Grotius	26
ee) Das Recht zum Kriege bei Montesquieu	27
ff) Das Recht zum Kriege bei Kant	28
gg) Konsequenzen der Begrifflichkeit	30
d) Der Kriegsbegriff im 20. Jahrhundert seit dem Ersten Weltkrieg – die Lehre vom formal gerechten Krieg – Angriffskrieg	32
aa) Ausgangslage: die amerikanische Rechtsauffassung vom Aggressor	32
bb) Die Kriegsverbrecherartikel des Versailler Vertrages	36
(1) Kriegsverbrechen nach Art. 228 VV	36
(2) Verbrechen gem. Art. 227 VV	37
(3) Das Delikt des Angriffskrieges gemäß Art. 231 VV	38
cc) Das Genfer Protokoll von 1924	40
dd) Der Locarno-Pakt	40

ee) Der Briand–Kellogg–Pakt	42
ff) Der Aggressionsbegriff des Internationalen Militärtribunals von Nürnberg ..	44
gg) Die Bestimmung des Aggressors in Nürnberg	45
hh) Weiterentwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg – Die Charta der Vereinten Nationen	52
ii) Die Konsequenzen der Lehre vom formal gerechten Krieg	53
3. Die abstrakte Bestimmung des Angreifers	57
a) Historische Entwicklung	57
aa) Die Bestimmung des Angreifers bei Friedrich dem Großen	57
bb) Die Definition der Aggression durch die Aggressionsresolution der UNO ...	59
cc) Weiterentwicklung des Völkerrechts	60
b) Gegenwärtiger allgemeiner Diskussionsstand in bezug auf Art. 26 GG bzw. § 80 StGB	62
aa) Überblick	62
bb) Die Bipolarität des Krieges	69
cc) Die Eindeutigkeit als Kriterium der Bestimmung des Angreifers	71
c) Sonderproblem: Angriffskrieg und humanitäre Interventionen	74
aa) Interventionen aufgrund von Beschlüssen der Vereinten Nationen	76
bb) Interventionen ohne Beschlüsse der Vereinten Nationen	76
(1) Erste Ansicht: Fehlende Völkerrechtskonformität	76
(2) Gegenansicht: Völkerrechtskonformität aufgrund Menschenrechtsschutzes	77
(3) Dritte Ansicht: Unentscheidbarkeit	80
cc) Angriffskrieg und nichthumanitäre Interventionen	83
dd) Eigene Stellungnahme	84
4. Die Rechtsauffassung der bundesdeutschen Strafverfolgungsbehörden zum Angriffskrieg	87
a) Die Rechtsauffassung der Bundesanwaltschaft	87
aa) Kosovokrieg 1999	87
bb) Irakkrieg 2003	89
b) Die Rechtsauffassung der bundesdeutschen Strafgerichte zum Angriffskrieg	92
aa) Landgericht Köln	92
bb) Amtsgericht Tiergarten	93
cc) Landgericht Berlin	96
dd) Kammergericht	96
ee) Bundesverfassungsgericht	97

5. Wesens- und Strukturmerkmale des § 80 StGB außerhalb des Angriffskrieges ..	99
a) „Vorbereitung“	99
b) Täterkreis	100
c) Taterfolg	101
d) Bestimmtheitsgrundsatz	101
e) Ausschließlichkeit	102
6. Die funktionale Stellung des § 80 StGB im System des deutschen Strafrechts	103
a) Strafgrund – Rechtsgüterschutz und Innenbezug des Strafrechts	103
aa) Zur Rechtsgutslehre	103
bb) Atypik des Schutzgutes „äußerer Frieden“	107
(1) Fehlender unmittelbarer Innenbezug	107
(2) Fehlendes abweichendes Verhalten	109
cc) Die Legitimität des Rechtsgutes angesichts der Kollision mit der staatlichen Souveränität	111
(1) Zum Begriff der Souveränität	112
(2) Die Souveränitätsbeschränkung des Angriffskriegsverbots	113
b) Der Strafzweck der Vorschrift	114
aa) Generalprävention	115
(1) Dogmatik	115
(2) Die Praxis der Entscheidungsträger im Fall des Kosovokrieges	117
(a) Die Stellungnahme der Vertreter der Regierung Kohl	120
(b) Die Stellungnahme der designierten Regierung Schröder	122
(3) Die Praxis der Entscheidungsträger im Fall des Irakkrieges	125
(a) Die Haltung der Bundesregierung	126
(b) Die Haltung der Union	128
bb) Spezialprävention	131
(1) Unschädlichmachung	131
(2) Abschreckung	131
(3) Resozialisierung	132
cc) Vergeltungstheorie	132
7. Die Symbolfunktion der Vorschrift	134
a) Symbolische Gesetze	134
b) Art. 26 GG / § 80 StGB als symbolische Gesetze	136

c) Die symbolisierte Aussage	136
aa) Die Schaffung des Art. 26 GG durch den Herrenchiemsee-Entwurf und den Parlamentarischen Rat	137
bb) Die Schaffung des § 80 StGB durch den Bundestag	138
cc) Ungewollte Symbolik	141
8. Zusammenfassung und Gesamtergebnis	143
Literaturverzeichnis	146
Sachregister	153